

Ressort: Politik

Kubicki gegen Russland-Sanktionen der EU

Berlin, 21.01.2018, 14:29 Uhr

GDN - Der stellvertretende FDP-Vorsitzende Wolfgang Kubicki hat sich gegen die Russland-Sanktionen der Europäischen Union ausgesprochen. "Eine imperiale Macht lässt sich doch nicht durch Sanktionen daran hindern, wenn sie Gebietsansprüche hat", sagte Kubicki, der für die FDP Vizepräsident des Bundestags ist, der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Montagsausgabe).

Zudem hätten die Gegensanktionen Russlands sich so auf Deutschland ausgewirkt, dass "unsere Landwirtschaft in die Knie geht", dass "die Holländer uns überschwemmen mit ihrer Milch und ihrer Butter" und dass sich ein Teil der deutschen Industrie aus Russland zurückziehe. "Ich habe in meiner Rechtsanwaltskanzlei drei Unternehmen, die pleite gegangen sind wegen der Sanktionen, weil sie aufs Russland-Geschäft gesetzt haben", sagte Kubicki. Die Sanktionen waren 2014 von der EU wegen der Krim-Annexion und Moskaus Vorgehen in der Ostukraine beschlossen worden. Zwar sei die Krim-Annexion ein Verstoß gegen das Völkerrecht. Doch müsse man das Problem erst einmal beiseite lassen und über gemeinsame Interessen reden, forderte Kubicki. "Was wir jetzt brauchen, ist wieder ein Gesprächskanal", sagte der stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100955/kubicki-gegen-russland-sanktionen-der-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619